

Leb'n und leb'n lass'n

I hock alloa am *Isarstrand*
und dram so vor mi hi – an Stoa nur in der Hand
A Glück kummt auf – a sauguads G'fui
So denk i nach und dram, was i vom Leb'n wui

I mecht oid wern – und des g'sund
Lacha, woana, z'fried'n sei – a ohne Grund
Wahre Liebe, echte Freind und a moi Ruah
Den Schwur: „Ihr duad's ma nix – solange i eich nix dua“

**I mecht leb'n und leb'n lass'n
wui mit alle griabig sei
I mecht koan Glücksmoment verpass'n
I mecht leb'n und leb'n lass'n**

**weil's Leb'n is vui z' schnell vorbei
und desweg'n leb i jed'n Tag nei**

In meim Traum san alle gleich
ganz wurscht, ob oid, ob jung - ob's arm san oder reich
Es gibt koan Neid, koa Gier, koan Hass, koa Wuat
Mit Kriag und Korruption hat koana was am Huat

Ob *Jud*, ob *Muslim* oder *Christ*
A jeder mag di so, wia du wirklich bist
Ob schwarz, ob weiß – ob *Bayer* oder *Preiß*
Hauptsach, der Mensch is guad – ois ander zählt an Scheiß

Refrain

Klingt dir des ois zu positiv
Und sagst du mir, i bin a *Spinner* und naiv
Dann hock' di her zu mir – und nimm an Stoa in d' Hand
und dram mit mir mein Traum – da drunt am *Isarstrand*

Refrain

Text und Musik
Michael Bohmann
01 / 2013